



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Arbē muß so trāg und faul
ist, Der muß endlich traben
auf einen fünfen Gaul — 12
Dichtb. Land. Dichtb.

Im Neuen Ton Lant Dichtb.
Die Zwölf Meister.

87.

Sagt ich H. Dichtb.
nach Chr. Mar. gr.
Bildert.

Ich kam vor einen Garten wohl geziert
Von edlen Bäumen n: fruchtbarren Bäumen
Von guten Chirzen Blüß und Kraut
Von Viel aller Lilgen Rosen und Blüß
Alß das Paradies lieblich ansehn — 12
Darin maniger Vogel schön gezieret
Zwölf man gütten den edlen Garten pflanzen
Zu

Von Juten wurd er willig baüt
Die Hätten sein zu aller Zeit reichten
Ueber Jahr diese Früchte zeitig reichten — 12
Der stündt der Gart in Jostm Zeit
Und war besetzt wohl vor allen Tisanden
Ein iederman der fund sein Zeit
Von was er kam auß allen düttsen Landen
Din Frucht solst man täglich